

## Workshop: Radikaler Klimaaktivismus – Ziviler Ungehorsam einer letzten Generation?

Radikale Protestformen des Klimaaktivismus wie Straßenblockaden und das Festkleben an Kunstwerken erfuhren zuletzt Aufmerksamkeit und wurden kontrovers diskutiert. Die Einschätzungen der unterschiedlichen Protestformen reichen vom legitimen Protest bis hin zum „Klima-Terrorismus“.

Der Workshop untersucht unterschiedliche Formen des gegenwärtigen Klimaaktivismus und bietet Austausch über deren Einordnung als Mittel demokratischen Protests. Gleichzeitig werden Fragestellungen zur Rolle der Pädagogik im Umgang mit der „Generation Greta“ aufgeworfen.

Der Workshop umfasst:

- Hintergrundwissen zu unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Perspektiven auf den Klimaaktivismus
- ein Austausch über die Phänomeneinordnung im Kontext des zivilen Ungehorsams
- eine Auseinandersetzung mit jugendspezifischer Radikalität im Zuge des Klimaaktivismus



Präsenzworkshop  
(5 – 6 Stunden)



Onlineformat  
(3,5 Stunden)

### Über F.A.N. Berlin-Brandenburg:

Das Projekt fördert die Handlungssicherheit im Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Einstellungen im Rahmen der Arbeit mit Jugendlichen. Durch die differenzierte Betrachtung von phänomenübergreifender Radikalisierung wird ein Perspektivwechsel und aufgeklärter Umgang mit dem Thema ermöglicht. Die Angebote richten sich an pädagogische Fachkräfte sowie weitere Multiplikator:innen und sind im Rahmen der Förderung kostenlos.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Stiftung SPI  
Lebenslagen, Vielfalt &  
Stadtentwicklung

